



Susanne Wetterich MdB
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Susanne Wetterich MdB begrüßt Förderung von Sprach-Kitas in ihrem Wahlkreis Stuttgart II

Berlin, 23.08.2021

Susanne Wetterich, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227-79025
Fax: 030 227-70025
susanne.wetterich@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart
Telefon: 0711-90057470
Fax: 0711-90057471
susanne.wetterich.ma03@bundestag.de

Ordentliches Mitglied:
Ausschuss für Gesundheit

Stellvertretendes Mitglied:
Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität
und Geschäftsordnung

Ausschuss für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Ausschuss für Recht und
Verbraucherschutz

Berlin, den 23. August 2021

Die CDU-Bundestagsabgeordnete Susanne Wetterich (Stuttgart II) begrüßt, dass im Rahmen des Aktionsprogrammes „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ drei Sprach-Kitas im von ihr betreuten Wahlkreis mit zusätzlichen Fachkräften ausgestattet werden.

Zwei Kitas im Stadtbezirk Ost, die St. Josef Kita in der Raitelsbergstraße und das Kinderzentrum St. Josef in der Haußmannstraße sowie das Kinder- und Familienzentrum Maria Regina in Bad Cannstatt erhalten im Rahmen dieses Programms jeweils 33.336,00 €.

Susanne Wetterich freut sich über die Förderung vor allem für die Kinder: „Über viele Monate konnten Kinder nicht das tun, was ihnen am meisten Spaß macht: mit neuen Freunden spielen, sich austauschen und dabei Neues lernen. Zusätzliche Fachkräfte werden hier zumindest einen gewissen Ausgleich bringen.“ Zugleich sei dies auch eine Entlastung für das Personal in den Kindertagesstätten: „Mit zusätzlichem Fachkräften kann die Betreuung der Kinder auf mehrere Erzieherinnen und Erzieher verteilt werden und der gerade so wichtige Spracherwerb gezielter und intensiver gefördert werden.“

Damit noch mehr Kinder von der alltagsintegrierten sprachlichen Bildungsarbeit in den Sprach-Kitas profitieren und die Folgen der Pandemie rasch überwunden werden können, stellt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) über das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für 2021 und 2022 weitere 100 Mio. Euro zur Verfügung.